

# Risikogruppe entrümpelt im Unterrichtsgebäude?

**Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Mai 2020 16:26**

Es will mir immer noch nicht in den Kopf, warum man im Präsenzunterricht durch die geteilten Klassen die doppelte Stundenzahl unterrichten muss. Ich weiß, ich habe das schon einmal irgendwo nachgefragt, weil ich es wirklich nicht nachvollziehen kann. Wenn ich an einem Tag nur die eine Hälfte der Klasse habe - sagen wir mal: nächste Woche Montag, 3./4. Stunde, z. B. in einer Doppelstunde Englisch - und in der Folgewoche Montag die andere Hälfte der Klasse, wiederum für eine Doppelstunde Englisch in der 3./4. Stunde, bleibt doch mein Stundenplan und damit meine Stundenzahl dieselbe?!

Auch habe ich durch die Klassen, die noch im "Homeschooling" sind (zum Glück hat es damit nach Pfingsten ein Ende), keine zusätzliche Arbeit. Die erhalten dann doch weiterhin - wie schon in den letzten Wochen - Aufgaben zur Bearbeitung zuhause; dafür brauche ich sie aber nicht im Präsenzunterricht zu "beschulen".

Nun gut, den Punkt mit den Vertretungen sehe ich ein. Das ist natürlich blöd organisiert. Aber an meiner Schule läuft es so, dass der Präsenzunterricht bei den (paar) KuK, die im Homeoffice verbleiben, ersatzlos gestrichen wird. Da wird also nichts vertreten, sondern die SuS erhalten eben weiterhin von den KuK, die im Homoffice sind, Arbeitsaufträge online, die die SuS zuhause bearbeiten und rückmelden sollen. Dafür musste natürlich in einigen Klassen der Stundenplan umgestellt werden, damit diese ausfallenden Präsenzstunden in die Randstunden verlegt werden konnten.